

# **Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss**

## **Protokoll Nr. BKSA/04/2018**

### **Sozialausschuss**

#### **Protokoll Nr. SOA/04/2018**

**über die öffentliche Sitzung des  
Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses teilweise gemeinsam mit  
dem Sozialausschuss (TOP 1 bis 7) am 17.05.2018,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal**

Beginn der gemeinsamen Sitzung	:	19:30 Uhr
Ende der gemeinsamen Sitzung	:	20:42 Uhr
Beginn der BKSA-Sitzung	:	20:42 Uhr
Ende der Sitzung	:	21:10 Uhr

#### **Anwesend**

##### **Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss**

##### **Vorsitz**

Herr Christian Schubbert-von Hobe

##### **Stadtverordnete**

Frau Anna-Margarete Hengstler

Herr Dustin Holzmann

Herr Jochen Proske

i. V. f. Frau Unger

Herr Bela Randschau

Herr Matthias Stern

Frau Martina Strunk

Herr Michael Stukenberg

i. V. f. Herrn Schäfer nur TOP 14

##### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Cordelia Koenig

Herr Wolfgang Schäfer

i. V. f. Frau Levenhagen

außer TOP 14

## **Sozialausschuss**

### **Vorsitz**

Frau Doris Brandt bis TOP 7

### **Stadtverordnete**

Herr Claas-Christian Dähnhardt bis TOP 7  
Herr Peter Egan i. V. f. Herrn Holzmann bis TOP 7  
Herr Uwe Gaumann bis TOP 7  
Herr Jochen Proske i. V. f. Herrn Rohwetter bis TOP 7  
Herr Bela Randschau bis TOP 7  
Herr Michael Stukenberg bis TOP 7

### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Susanna Hansen bis TOP 7  
Herr Wolfdietrich Siller bis TOP 7

### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Michael Stukenberg ab TOP 8 bis TOP13 und TOP 15  
bis TOP15.1  
Herr Daniel Goetz Kinder- und Jugendbeirat

### **Sonstige, Gäste**

Herr Gerd Burmeister Schulleiter  
Eric-Kandel-Gymnasium  
Herr Thomas Gehrke Schulleiter Gemeinschaftsschule  
Am Heimgarten  
Frau Sabine Knuth Schulleiterin Grundschule  
Am Reesenbüttel  
Frau Uta Gabriele Thun Schulleiterin Grundschule  
Am Hagen  
Herr Jan Hansen Schulelternbeirat Grundschule  
Am Reesenbüttel  
Herr Thomas Krempien Schulelternbeirat Grundschule  
Am Reesenbüttel  
Frau Ulrike Reichle Leitung Hort Grundschule  
Am Schloß  
Frau Dr. Tatjana Ceynowa Stiftung Schloss Ahrensburg  
Herr Thomas Deistler Stiftung der Sparkasse Holstein  
gGmbH, Bad Oldesloe

### **Verwaltung**

Herr Thomas Reich  
Herr Robert Tessmer  
Frau Cornelia Beckmann  
Frau Petra Haebenbrock-Sommer  
Frau Jasna Makdissi Gleichstellungsbeauftragte  
Frau Angela Becker Protokollführerin SOA und BKSA

**Entschuldigt fehlt/fehlen**

**Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss**

**Stadtverordnete**

Frau Doris Unger

**Bürgerliche Mitglieder**

Frau Nadine Levenhagen

**Sozialausschuss**

**Stadtverordnete**

Herr Dustin Holzmann

**Bürgerliche Mitglieder**

Herr Claus Rowetter

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und des Sozialausschusses
5. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung die gemeinsame Sitzung betreffend
  - 5.1. Berichte gem. § 45 c GO
  - 5.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 5.2.1. Sachstand Absagen für Hortplätze/Personalsituation durch die AWO
    - 5.2.2. Einweihung Neubau Grundschule Am Reesenbüttel
    - 5.2.3. Einweihung Neubau Schulhof Grundschule Am Schloß
6. Erweiterung des Betreuungsangebotes an der Grundschule Am Hagen **2018/078**
7. Grundschule Am Reesenbüttel **2018/077**
  - Einführung einer Offenen Ganztagschule zum Schuljahr 2019/2020
  - Zustimmung zum Vergabeverfahren zur Auswahl der Trägerschaft
8. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses
9. Feststellung der Beschlussfähigkeit
10. Einwohnerfragestunde
11. Festsetzung der Tagesordnung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses
12. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2018 vom 01.03.2018

- 13. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 13.1. Berichte gem. § 45 c GO
  - 13.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 13.2.1. Ausschreibung Musterlösung Grundschule
    - 13.2.2. Anmeldezahlen Schuljahr 2018/2019 – weiterführende Schulen
    - 13.2.3. Neubau Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule - Fritz-Reuter-Schule
    - 13.2.4. Richtlinie zur Umsetzung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms IMPULS 2030
    - 13.2.5. Pädagogisches Leitbild der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten
    - 13.2.6. Heizungsanlage Schulzentrum Am Heimgarten
    - 13.2.7. Fritz-Reuter-Schule / Untersuchung einer verdächtigen Probe
    - 13.2.8. Bericht Familientherapie in den Ahrensburger Grundschulen
    - 13.2.9. Umkleidehaus Stormarnplatz
    - 13.2.10. Fördermittel Schulsozialarbeit 2018
    - 13.2.11. Zuschuss Stiftung Schloss Ahrensburg
    - 13.2.12. Splitterschutzbunker
    - 13.2.13. Unesco Welterbe Ahrensburger Tunneltal
- 14. Stiftung Schloss Ahrensburg
  - Jahresbericht 2017
  - Zuwendung 2018
- 15. Anfragen, Anregungen, Hinweise
  - 15.1. Naturwissenschaftliche Räume im Schulzentrum Am Heimgarten

**2018/057**

## 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

### ***Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss/Sozialausschuss***

Die Ausschussvorsitzenden des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und des Sozialausschusses haben sich vorab darauf verständigt, dass während des gemeinsamen Sitzungsteils der Vorsitz von Herrn Schubbert-von Hobe übernommen wird.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

### ***Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss/Sozialausschuss***

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Bildungs-, Kultur und Sportausschusses und des Sozialausschusses fest.

## 3. Einwohnerfragestunde

### ***Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss/Sozialausschuss***

**Herr Hansen** Vorsitzender des Schulelternbeirat (SEB) GS Am Reesenbüttel bedankt sich bei den Mitgliedern vom Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss und Sozialausschuss für die Teilnahme an der Eltern-Infoveranstaltung zum Thema Offene Ganztagschule (OGS) am 08.05.2018. Er fragt an, ob die dort erarbeiteten Änderungsvorschläge (*Weiterleitung per E-Mail an die Verwaltung am 09.05.2018*) berücksichtigt wurden. Hierzu wird auf die Beratung zu TOP 7 verwiesen.

Mehrere Eltern bekunden Ihren Unmut darüber, dass sie vom Träger der Horte, der AWO, kurzfristig Ablehnungsschreiben für Hortplätze erhalten haben. Allein für die Grundschule Am Schloß wurden 33 Absagen (*Sachstand zu den Absagen für Hortplätze/Personalsituation durch die AWO siehe TOP 5.2.1*) erteilt. Durch diese Absagen werde die berufliche Existenz vieler Eltern bedroht. Der durch die AWO vorgebrachte Grund, Personalmangel, hätte schon viel eher festgestellt werden können, sodass zeitiger mit der Personalsuche hätte begonnen werden können.

Es kommt die Frage auf, welche Maßnahmen Politik und Verwaltung in der Vergangenheit getroffen habe bzw. noch treffen werden, um ausreichend Hortplätze an allen Schulstandorten zu schaffen. Auch kommt die Nachfrage, ob es alternative Angebote gibt. Nach Aussage eines Elternteils haben Hamburg und Großhansdorf eine ausreichende Hortbetreuung und kein Fachkräftemangel. Auch ist es für einige Eltern nicht nachvollziehbar, weitere Neubaugebiete oder Nachverdichtungen zu schaffen, wenn die Infrastruktur nicht im gleichen Maße mitwächst.

Hierzu berichtet die Verwaltung Folgendes:

In den vergangenen Jahren wurden im Krippen, Elementar- und Hortbereich viele zusätzliche Plätze geschaffen. In den vergangenen fünf Jahren haben sich diese nahezu verdoppelt. Die Vorgabe einer 50%-Betreuungsquote im Hortbereich hat die Stadt Ahrensburg ebenfalls erfüllt. Die Quote liegt mittlerweile über 50 % und die Zahl der Hortplätze steigt weiterhin ständig. Für dieses Jahr wurden bereits 90 neue Hortplätze beschlossen und gegebenenfalls kommen später weitere 15 für den Hort Hagen dazu.

- Räume für den Hort wurden zur Verfügung gestellt oder neu gebaut.
- Nicht alle Hortplätze können jedoch belegt werden, da Fachpersonal fehlt. Dieses Problem besteht schon seit längerem, doch ist nicht die Stadt Ahrensburg für die Ausbildung zuständig, sondern der Bund bzw. das Land Schleswig-Holstein. Noch immer ist die Ausbildung eine schulische und keine duale, sodass es schwieriger ist, in diesem Bereich Auszubildende zu finden.
- Da das Gehalt an den Tarifvertrag gebunden ist, ist es auch nicht möglich, ein höheres Gehalt zu zahlen.
- Die Betreuungssituation von Hamburg und Großhansdorf kann nicht mit Ahrensburg verglichen werden, da die Betreuung dort in der OGS stattfindet. Im Gegensatz zur Betreuung im Hort, wo das Kindertagesstättengesetz Anwendung findet, müssen die dortigen Betreuer keine ausgebildeten Pädagogen sein, sodass der bestehende Fachkräftemangel die OGS nicht in gleicher Form trifft. Ohne pädagogische Fachkräfte erteilt die zuständige Heimaufsicht auch keine Genehmigung für zusätzliche Hortgruppen.

Frau Reichle, Leitung AWO-Hort Grundschule Am Schloß nimmt ebenfalls Stellung:

- Für die Einstellung von Personal ist die AWO als Träger und nicht die Stadt Ahrensburg zuständig.
- Sämtliche Betreuungseinrichtungen, auch Kindertagesstätten und Krippen suchen Personal und stehen in Konkurrenz zueinander. Da die Hortbetreuung am Nachmittag stattfindet, ist es schwieriger für dieses Zeitfenster Personal zu finden.

- Das Gehalt der Erzieher ist an den Tarifvertrag gebunden, Abweichungen darf es nicht geben. Als zusätzliche Anreiz erhalten die Mitarbeiter jedoch z. B. eine HVV-Card.
- Personal zu suchen oder bereits einzustellen, bevor die Horterweiterung beschlossen und zwischen Stadt und Träger vereinbart ist, ist nicht möglich.
- Ohne Fachpersonal genehmigt die Heimaufsicht keine weiteren Hortgruppen.
- Die AWO arbeitet schon zusätzlich mit FSJ-lern, Studenten und Praktikanten.
- Auch hat sich die Stadt an den Kosten für das Programm „Ouesto“ beteiligt, bei dem Quereinsteiger über die AWO den Beruf des Erziehers in den Einrichtungen erlernen konnten.
- Zudem wurden seitens der Stadt Mittel zur Verfügung gestellt, damit der Träger Personal für Verwaltungstätigkeiten einstellen konnte. Hierdurch werden Erzieher von diesen Aufgaben entlastet und haben mehr Zeit für die pädagogischen Aufgaben.
- Der Träger ist auch weiterhin stark bemüht, Fachpersonal einzustellen, doch muss er sich an die rechtlichen Vorgaben halten und kann auch nicht beeinflussen, dass genügend Personal auf dem Markt ist.

#### **4. Festsetzung der Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und des Sozialausschusses**

##### ***Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss/Sozialausschuss***

Der Ausschussvorsitzende beantragt, folgende Personen als Sachverständige zuzulassen:

- Zu Top 6: Frau Knuth (Schulleiterin der GS Am Reesenbüttel)
- Zu Top 7: Frau Knuth (Schulleiterin der GS Am Reesenbüttel)
- Frau Thun (Schulleiterin der GS Am Hagen)
- Herr Krempien (SEB-Vorstand der GS Am Reesenbüttel)

Die Ausschussmitglieder beider Ausschüsse stimmen über diesen Antrag folgend ab:

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Abschließend wird die Tagesordnung ohne weitere Änderungen genehmigt.

## **5. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung die gemeinsame Sitzung betreffend**

### **5.1. Berichte gem. § 45 c GO**

#### ***Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss/Sozialausschuss***

Das Beschlusscontrolling ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

### **5.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

#### **5.2.1. Sachstand Absagen für Hortplätze/Personalsituation durch die AWO**

##### ***Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss/Sozialausschuss***

Die Verwaltung teilt mit:

##### Hort Hagen:

Der Träger hat 18 schriftliche Absagen geschrieben. Personaleinstellungen sind noch nicht erfolgt, aber gegebenenfalls gibt es schon eine Person, die eventuell geeignet wäre. Weitere Fachkräfte werden gesucht.

##### Hort Aalfang:

Der Träger hat 34 Absagen geschrieben. Dem Hort Aalfang fehlen bereits heute drei bis vier Erzieher mit 87 pädagogischen Stunden. Durch den Beschluss zur Erweiterung des Hortes kommen weiterer 82 pädagogische Stunden hinzu. Weitere drei Mitarbeiter fehlen bis heute, insgesamt sieben fehlende Fachkräfte. Bewerbungen liegen nicht vor.

##### Hort Am Schloss:

Hier wurden 33 Absagen geschrieben. Bewerbungen und Gespräche laufen. Hier besteht Zuversicht, die Kinder doch noch zu versorgen.

##### Hort Reesenbüttel:

Dieser Träger hat für die 16 auf der Warteliste verbliebenen Kinder noch keine Absagen geschrieben. Bereits heute sind ca. 20 pädagogische Stunden nicht besetzt. Zum Sommer werden weitere 57 pädagogische Stunden zu besetzen sein. Zurzeit werden Bewerbungsgespräche geführt, sodass Hoffnung besteht, hier noch 2 bis 3 Fachkräfte gewinnen zu können.

### **5.2.2. Einweihung Neubau Grundschule Am Reesenbüttel**

#### ***Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss/Sozialausschuss***

Die Einweihungsfeier findet am 25.05.2018 um 15:00 Uhr statt. Einladungskarten wurden bereits versendet.

### **5.2.3. Einweihung Neubau Schulhof Grundschule Am Schloß**

#### ***Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss/Sozialausschuss***

Die Einweihungsfeier findet am 01.06.2018 um 10:45 Uhr statt. Einladungskarten wurden bereits versendet.

**6. Erweiterung des Betreuungsangebotes an der Grundschule Am Hagen*****Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss/Sozialausschuss***

Die Verwaltung erläutert kurz die Vorlage. Ein Ausschussmitglied berichtet, dass die Politik in den vergangenen Jahren viel für die Kinderbetreuung getan hat und sich die Anzahl der Betreuungsplätze in den letzten Jahren im Krippen und im Elementarbereich fast verdoppelt hat. Auch wurden Mittel bereitgestellt, damit die Träger Verwaltungskräfte in den Betreuungseinrichtungen einsetzen können, sodass die Erzieher mehr Zeit für die Betreuung der Kinder zur Verfügung haben. Es ist jedoch nicht möglich, ein höheres Gehalt zu bieten, um freie Erzieherstellen zu besetzen, da die Vergütung im Tarifrecht festgeschrieben ist. Auch ist nicht die Verwaltung, sondern der Träger für die Einstellung von Personal zuständig. Die jetzige Betreuungssituation zeigt, dass der notwendige Betreuungsbedarf durch die Horte nicht gewährleistet werden kann, weshalb die Schulen Schritt für Schritt Offene Ganztagschulen werden sollen.

Abschließend wird über den Beschlussvorschlag folgend abgestimmt:

**Sozialausschuss:**

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss:**

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**7. Grundschule Am Reesenbüttel**  
**- Einführung einer Offenen Ganztagschule zum Schuljahr 2019/2020**  
**- Zustimmung zum Vergabeverfahren zur Auswahl der Trägerschaft**

***Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss/Sozialausschuss***

- Der Vorsitzende teilt mit, dass die vom Schulelternbeirat (SEB) der Grundschule Am Reesenbüttel formulierten offenen Fragen vom 09.05.2018 von der Verwaltung geprüft wurden und die Stellungnahme hierzu den Mitgliedern des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und des Sozialausschusses weitergeleitet wurde. Wenn Anregungen hierzu aufgenommen werden sollen, können die Parteien hierzu Anträge formulieren.
- Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass die ordentliche Vertragslaufzeit gemäß § 6 Abs. 1 des Kooperationsvertrages bewusst für die Dauer eines Jahres geschlossen werden soll. Hintergrund ist, dass eine längerfristige Bindung von beispielsweise drei Jahren negativ wäre, falls der Träger keine „gute Arbeit“ leistet. Sofern der Träger nach bereits einem Jahr Vertragslaufzeit kündigen würde, muss die Kündigung spätestens zum 01.12. des Vorjahres erfolgen, wodurch genügend Zeit für die Ausschreibung eines neuen Trägers vorhanden wäre.
- Die vom SEB vorgeschlagene Erhöhung der Ausfall- und Vorbereitungszeiten von 20 % auf 25 % wurde seitens eines Ausschussmitgliedes begrüßt. Die Begründung des SEB hierzu, dass diese Zeiten für die Kita ebenfalls auf 25 % erhöht wurden, betrifft hingegen nur einmalig das Jahr 2018.
- Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass in der Ausschreibung bewusst darauf verzichtet wurde, dass die Trägerschaft der Offenen Ganztagschule (OGS) von einem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe übernommen werden soll. Dieser Verzicht ist nicht zwingend, doch würde der Teilnehmerkreis erheblich eingeschränkt werden. Zudem bestünde das Risiko, dass die Ausschreibung angefochten werden kann, weil die Pflicht zur europaweiten Ausschreibung einer entsprechenden Forderung widerspricht.
- Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass die Vergabe Geschäft der laufenden Verwaltung ist und die Vergabe nach Prüfung der schriftlichen Angebote nur anhand der genannten Zuschlagskriterien erfolgt. Die Schulleiterin der Grundschule Am Reesenbüttel kann an der Vergabe teilnehmen, doch kann eine Auswahl nicht nach Sympathie erfolgen, dieses zählt nicht zu den Zuschlagskriterien und darf keine Beachtung finden.

- Ein Ausschussmitglied fragt danach was passiert, wenn der ausgewählte Träger die vorgegebenen Kriterien doch nicht erfüllt. Hierzu erläutert die Verwaltung, dass ein Erfüllungsanspruch besteht und der Träger in einem solchen Falle schadensersatzpflichtig wäre. Zudem wäre die Stadt verpflichtet, für den Träger einzutreten und die OGS zu betreiben.
- Ein Ausschussmitglied merkt an, dass die Lenkungsgruppe auch künftig weiter tagen soll. Neben Elternvertretern, Schulleitung, Verwaltung und Politik könnte auch der zukünftige Träger teilnehmen. Mögliche Probleme könnten dort dann direkt besprochen werden.
- Abschließend wird über die Fortbildung der Mitarbeiter (*Kooperationsvertrag Seite 5, § 3*) diskutiert. Insbesondere der vom SEB vorgeschlagene Punkt, dass Mitarbeiter mit **langjähriger** Berufserfahrung nicht zwingend an Fortbildungskursen teilnehmen müssen. Hierzu kommt von einem Ausschussmitglied der Vorschlag, das Wort langjährig durch mehrjährig zu ersetzen. Überwiegend einig sind die Ausschussmitglieder darin, dass das Wort langjährig den Träger einschränkt und bei der jetzigen Situation auf dem Arbeitsmarkt dazu führen könnte, dass nicht genügend Personal gefunden werden kann. Vergaberechtlich ist dieser Punkt jedoch nicht relevant und kann in die Ausschreibung so aufgenommen werden.

Herr Stern stellt für die CDU-Fraktion folgenden **Änderungsantrag** zum Kooperationsvertrag Seite 5, § 3, Abs. 5

Die zweite Betreuungskraft in Gruppen muss den Kurs „Qualifizierung pädagogischer Mitarbeiter/-innen an Ganztagschulen“ der Serviceagentur „ganz-tätig lernen“ des Landes Schleswig-Holstein abgeschlossen haben, sofern es sich nicht um eine pädagogische Fachkraft handelt. Mitarbeiter mit Berufserfahrung im pädagogischen Bereich müssen an den Fortbildungskursen nicht zwingend teilnehmen. Als AG-Leiter eingesetzte Personen müssen die Qualifizierung nicht nachweisen.

Sozialausschuss:

**Abstimmungsergebnis:**            **6 dafür ( CDU, FDP, Grüne)**  
    **1 dagegen ( WAB)**  
    **2 Enthaltungen (SPD)**

Bildungs-,Kultur-u. Sportausschuss:

**Abstimmungsergebnis:**            **6 dafür (CDU, FDP, Grüne)**  
    **1 dagegen (WAB)**  
    **2 Enthaltungen (SPD)**

Somit ist der Änderungsantrag von beiden Ausschüssen mehrheitlich angenommen.

Abschließend wird über den **Beschlussvorschlag einschließlich des Änderungsantrages** der CDU folgend abgestimmt:

Sozialausschuss:

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Bildungs-,Kultur-u. Sportausschuss:

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

gez. Christian Schubbert-von Hobe  
Vorsitzender BKSA

gez. Doris Brandt  
Vorsitzende SOA

gez. Angela Becker  
Protokollführerin BKSA  
und SOA

**8. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**9. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses fest.

**10. Einwohnerfragestunde**

**Herr Gehrke** Schulleiter der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten bittet um Aufhebung des Sperrvermerks für die in den Haushalt 2018 eingestellten Mittel in Höhe von 30.000 € für den Aufbau digitaler Infrastruktur. Laut Beschluss des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses vom 07.12.2018 ist die Freigabe der Mittel an die für 2018 bewilligte Stelle im IT-Bereich gebunden. Da diese Stelle noch nicht besetzt ist, kann die geforderte Einbindung dieser Kraft in die Aufstellung eines Gesamtkonzeptes zurzeit noch nicht umgesetzt werden. Die Schule hat jedoch einen dringenden Bedarf, die digitale Weiterentwicklung in der Schule voranzubringen. Zudem haben die anderen weiterführenden Schulen ebenfalls Mittel bewilligt bekommen, ohne Bindung an ein Gesamtkonzept durch eine IT-Kraft, sodass hier auch eine Benachteiligung gesehen wird.

Die Ausschussmitglieder können die Argumentation von Herrn Gehrke nachvollziehen und bitten die Verwaltung, zur nächsten Sitzung am 05.07.2018 eine Vorlage zur Entsperrung der Haushaltsmittel zu erstellen.

***Anmerkung der Verwaltung:***

*Die Entsperrung der Haushaltsmittel wurde am 28.05.2018 einstimmig in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.*

## **11. Festsetzung der Tagesordnung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses**

Der Ausschussvorsitzende beantragt, folgende Personen als Sachverständige zuzulassen:

Zu Top 14: Frau Dr. Tatjana Ceynowa (Stiftung Schloss Ahrensburg, Ahrensburg)  
Herr Thomas Deistler (Stiftungen der Sparkasse HolsteingGmbH, Bad Oldesloe)

Die Ausschussmitglieder stimmen über diesen Antrag folgend ab:

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Abschließend wird die Tagesordnung ohne weitere Änderungen genehmigt.

## **12. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2018 vom 01.03.2018**

Es bestehen keine Einwände. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

## **13. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

### **13.1. Berichte gem. § 45 c GO**

Das Beschlusscontrolling ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

### **13.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

#### **13.2.1. Ausschreibung Musterlösung Grundschule**

Das Land Schleswig-Holstein stellt für drei Grundschulen in Schleswig-Holstein 150.000 € zur Verfügung. Bisher hat jedoch lediglich die Grundschule Am Reesenbüttel Interesse an der Ausschreibung bekundet. Hierzu sind jedoch noch interne Absprachen in der Schule abzuwarten.

### **13.2.2. Anmeldezahlen Schuljahr 2018/2019 – weiterführende Schulen**

— siehe Anlage —

### **13.2.3. Neubau Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule - Fritz-Reuter-Schule**

Bisher haben vier Abstimmungsgespräche stattgefunden. Das fünfte folgt am 24.05.2018. Entscheidend ist die Führung der Velo-Route über den Kattenteert. Es ist vorgesehen, dem Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss die Entwurfsplanung und die Kostenschätzung in der Juli-Sitzung vorzulegen. Der Baubeginn soll wie vorgesehen im Frühjahr 2019 erfolgen.

### **13.2.4. Richtlinie zur Umsetzung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms IMPULS 2030**

Das Land Schleswig-Holstein stellt für dieses Programm insgesamt 27.400.000 € zur Verfügung, wovon auf den Kreis Stormarn 8,25 % (*anteilig nach Schülerzahlen*) 2.260.500 € entfallen. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Maßnahme „Neubau Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule - Fritz-Reuter-Schule“ für dieses Programm angemeldet wird.

### **13.2.5. Pädagogisches Leitbild der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten**

— siehe Anlage —

### 13.2.6. Heizungsanlage Schulzentrum Am Heimgarten

Zur Heizperiode 2018 soll die Heizungsanlage einwandfrei funktionieren. Hierfür sollen neue Fensterdichtungen im 100er-/200er-Trakt für rund 6.000 € eingebaut werden. Zudem soll ein hydraulischer Abgleich innerhalb der Heizungsanlage stattfinden, dessen Berechnung rund 17.000 € kostet. Die Kosten für den hydraulischen Abgleich selbst stehen noch nicht fest, werden jedoch im Nachtrag 2018 gemeldet.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Fehlt der hydraulische Abgleich, so werden Heizkörper, die nahe der Wärmequelle stehen, besser versorgt. Weiter entfernte Heizkörper - beispielsweise in oberen Stockwerken - werden nicht warm.*

### 13.2.7. Fritz-Reuter-Schule / Untersuchung einer verdächtigen Probe

— Vermerk siehe **Anlage** —

### 13.2.8. Bericht Familientherapie in den Ahrensburger Grundschulen

— siehe **Anlage** —

### 13.2.9. Umkleidehaus Stormarnplatz

Es haben bereits drei Abstimmungsgespräche mit nachfolgenden Ergebnissen stattgefunden:

- Grundrissplanungen mit Keller
- Das Raumprogramm wird zusammen mit den Vereinen erstellt
- Das Sporthaus wird autonom, d. h. ohne die Mitnutzung von Räumen im Bruno-Bröker-Haus (BBH) geplant
- Vorstellung der Entwurfsplanung und Raumplanung mit Kostenrechnung nach DIN 276 soll in der Septembersitzung erfolge
- Das Budget in Höhe von 800.000 € wird nicht ausreichen
- Das vierte Abstimmungsgespräch findet am 06.07.2018 statt

Ein Ausschussmitglied fragt an, ob es nicht sinnvoller ist nur ein Bauvorhaben zu planen, in dem dann das Rathaus, das BBH und das Sporthaus untergebracht sind. Hierzu erläutert die Verwaltung, dass die Bedarfe im Sportbereich akut sind und die zurzeit bestehende unzumutbare Situation für die Sportvereine schnell behoben werden muss. Die Kellerräume im BBH sind als Lagerflächen für die Vereine nicht geeignet. Auch für das BBH selbst ist die aktuelle Situation unbefriedigend. Des Weiteren würde so ein Bauvorhaben eine Änderung des B-Plans zur Folge haben, wodurch sich letztendlich alle Projekte zeitlich verzögern würden.

Die Verwaltung wird zum Bau des Umkleidehauses Stormarnplatz eine Vorlage erstellen und diese dem Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss zur Beratung vorlegen.

#### **13.2.10. Fördermittel Schulsozialarbeit 2018**

— siehe Anlage —

#### **13.2.11. Zuschuss Stiftung Schloss Ahrensburg**

— siehe Anlage —

#### **13.2.12. Splitterschutzbunker**

Der Bund hat den Förderungsantrag abgelehnt. Der Ausschuss wird informiert, wenn es ein neues Konzept oder möglicherweise auch neue Fördermöglichkeiten gibt.

#### **13.2.13. Unesco Welterbe Ahrensburger Tunneltal**

Hierzu erstellt die Verwaltung für die Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss im September 2018 eine entsprechende Vorlage.

**14. Stiftung Schloss Ahrensburg**  
**- Jahresbericht 2017**  
**- Zuwendung 2018**

Als stellvertretender Vorsitzender vom Freundeskreis Schloss Ahrensburg e. V. verlässt Herr Schäfer die Sitzung während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes. Als Vertreter wird Herr Stukenberg über den Beschlussvorschlag zum TOP 14 abstimmen.

Ohne weitere Fragen wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:        Alle dafür**

**15. Anfragen, Anregungen, Hinweise**

**15.1. Naturwissenschaftliche Räume im Schulzentrum Am Heimgarten**

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass für Instandsetzungsmaßnahmen im naturwissenschaftlichen Bereich Haushaltsmittel angemeldet werden.

gez. Christian Schubbert-von Hobe  
Vorsitzender

Angela Becker  
Protokollführerin